

Faktenblatt für Faxanwendungen

Swisscom empfiehlt das Versenden von Faxdokumenten ab analogem Faxgerät durch reine digitale Lösungen wie beispielsweise Versand über E-Mail oder sogenannte E-Fax Services zu ersetzen

Entwicklung der Festnetztelefonie

Wie in der Öffentlichkeit bereits kommuniziert, plant Swisscom bis Ende 2017 sämtliche Telefonieanschlüsse (analog und ISDN) auf die moderne IP Technologie zu überführen. Swisscom verfolgt dabei das Ziel alle Dienste auf diese zukunftsorientierte Technologie zu bringen. Dadurch können künftig nicht nur herkömmliche Dienste (Bilder, Musik, Dokumente) sondern auch Sprachdienste sowie neue hochwertige Produkte den Swisscom Kunden angeboten werden. Die Entwicklung in Richtung IP Festnetztelefonie ist eine weltweite Entwicklung und betrifft nicht nur die Festnetztelefoniekunden in der Schweiz.

Besonderes Augenmerk auf Sonderanwendungen

Auch wenn die herkömmlichen Telefonieanschlüsse weiterhin erhältlich sind, empfiehlt Swisscom ihren Kunden mit Sonderanwendungen, die auf der herkömmlichen Festnetztelefonie basieren (Lifttelefone, Alarmanlagen, Haustechnikanlagen etc) , sich frühzeitig mit dem Thema zu befassen und die notwendigen Anpassungen zu starten. Der Technologiewechsel betrifft auch die Übertragung von Dokumenten per Fax.

Warum eine Ersatzlösung?

Zwar können auch bei IP Telefonieanschlüssen analoge Faxgeräte verwendet werden. Aufgrund der höheren technischen Komplexität (Mehrfachumwandlung in verschiedene Protokolle etc.) ist das Versenden von Faxdokumenten fehleranfälliger und kann in gewissen Fällen, je nach Konstellation des Sende- und Empfängergerätes, zu einer fehlerhaften Übertragung des Faxdokuments führen, oder dazu, dass Faxdokumente zwar versendet aber nicht empfangen werden können etc. Die Erfahrung bei Swisscom und anderen Anbietern zeigt, dass solche Fehler trotz entsprechenden Anstrengungen (Verbesserungen im Netz oder Anpassungen der Einstellungen in den Faxgeräten selber) nicht ausgeschlossen werden können.

Was empfiehlt Swisscom?

Swisscom empfiehlt deshalb grundsätzlich das analoge Faxgerät bei einem Wechsel auf einen IP-Telefonieanschluss durch einen reinen digitalen Services zu ersetzen; ein Beispiel dafür ist das Versenden von Dokumenten über sichere E-Mail-Lösungen oder über sogenannte E-Fax Services, die von verschiedenen privaten Anbietern auf dem Markt erhältlich sind. Für Grosskunden bietet Swisscom eigene Faxserver-basierte Lösungen an.

Falls der Verzicht eines analogen Faxgerätes aktuell nicht möglich ist empfiehlt sich es sich auf ein neueres in der Schweiz erhältliches Modell umzustellen, den Error Correction Mode (ECM) auszuschalten und die niedrigste Übertragungsgeschwindigkeit einzustellen. Im Weiteren müssen die Ländersettings auf „Schweiz“ eingestellt, die Impedanz auf „complex impedance“ und das Wahlverfahren auf Tonwahl (DTMF) eingestellt sein. Dies führt in den meisten Fällen zu einer Verbesserung, bildet aber keine Garantie für eine einwandfreie Faxübertragung.

Weitere Informationen zur Faxthematik: Whitepaper Fax oder All IP: www.swisscom.ch/ip